

Richtlinien für Autoren der CARINTHIA II

1. Zur Drucklegung in beiden Teilen der Carinthia II können statutengemäß nur fach- und populärwissenschaftliche Beiträge gelangen, die sich auf Kärnten oder auf angrenzende Gebiete beziehen. Ausnahmen davon sind nur nach vorheriger Rücksprache mit der Schriftleitung möglich.
2. Mit Rücksicht auf die große Zahl der vorgelegten Beiträge sollte der Umfang des Manuskripts möglichst kurz gehalten sein. Prinzipiell darf der Text inkl. Abbildungen und Tabellen 16 Manuskriptseiten nicht überschreiten. Ausnahmen davon müssen mit der Schriftleitung rechtzeitig abgesprochen werden.
3. Die bei der Schriftleitung eingelangten Arbeiten werden laut § 16 der Vereinsstatuten einem Redaktionsbeirat vorgelegt. Bei Annahme des Manuskripts erfolgt dessen Veröffentlichung in einem der nächstfolgenden Bände der Carinthia II. Die Schriftleitung ist berechtigt, bei Nichtannahme den Beitrag ohne Angabe von Gründen zu retournieren.

Um das zeitgerechte Erscheinen der jeweiligen Jahrgänge der Carinthia II zu gewährleisten, gelten folgende Redaktionstermine:

Teil 1: 31. Jänner

Teil 2: 31. März

Die Autoren erhalten von der Schriftleitung einen Umbruch, der sorgfältig korrigiert werden muss. In diesem Umbruch dürfen keine größeren Textänderungen durchgeführt werden.

1. Alle Manuskripte müssen EDV-mäßig bearbeitet und als Datei abgespeichert auf einer Diskette oder auf einer CD-ROM eingereicht werden. Zusätzlich muss ein Ausdruck des Manuskripts beigelegt werden. In diesem Ausdruck können handschriftlich die gewünschten Positionen der Abbildungen vermerkt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

REDAKTIONSTERMINE

FORM DER MANUSKRIPTE

Der **Zeilenabstand** von **1 ½ Zeilen** ist unbedingt einzuhalten!

Titel: 14 Pkt. Fettdruck

Manuskripttext: 12 Pkt.

Fettdruck: Nur für Untertitel

Kursivschrift für folgende Taxa: Gattung, Art, Unterart und Varietät. Keinesfalls darf Kursivdruck für Familien und höhere Taxa oder „ingedeutschte“ Fachnamen (wie z. B. Characeen) verwendet werden.

KAPITÄLCHEN: Nur Literaturzitate im Text und im Literaturverzeichnis (z. B. RAKOSY 2000).

Alle anderen Namen werden in Grundschrift gedruckt.

Die Publikation muss im ASCII-Code abgespeichert sein, Diskettenformat: 3 ½“, Betriebssystem: MS-DOS.

Diagramme müssen als EXCEL-Datei erstellt und als eigene Dateien separat abgespeichert werden; ein Ausdruck ist beizulegen. Keinesfalls dürfen EXCEL-Diagramme im Textfluss eingebettet sein. Beschriftungen der Diagramme sind in der Schriftart „Times“ durchzuführen.

Diagramme und Grafiken aus allen anderen Programmen können nur als qualitativ hochwertige Ausdrücke übernommen werden.

Beigestellte Digital-Bilder und digitalisierte Grafiken müssen als Bilddatei im Format „jpg“, „tiff“ oder „eps“ als eigene Datei abgespeichert werden. Keinesfalls werden in den Textfluss eingebettete Bilder übernommen.

2. Das Manuskript ist wie folgt zu gliedern:
 - Titel der Arbeit (möglichst kurz),
 - Vor- und Zuname des Autors (ohne akadem. Titel),
 - Schlagworte: 5 bis 8 wesentliche Stichworte zum Inhalt der Publikation,
 - key words: 5 bis 8 wesentliche Stichworte in englischer Sprache zum Inhalt der Publikation,
 - Zusammenfassung,
 - Abstract (englisch),
 - Abhandlung (Einleitung, Ergebnisse, Diskussion etc.),
 - Literaturverzeichnis,
 - Name und Anschrift des Verfassers (mit akademischen Titeln).

Eine Nummerierung der einzelnen Abschnitte ist nicht erwünscht.

3. Das Zitieren von Literatur im Text muss einheitlich vorgenommen werden, z. B.: (FRITZ & UČIK 1996:361–386) oder (FRITZ & UČIK 1996).

4. In das Literaturverzeichnis sind nur Zitate aufzunehmen, die im Text verwendet werden. Die zitierten Arbeiten sind in alphabetischer Reihenfolge der Autoren in folgender Form anzuführen:

KRAINER, K. (1996): Die Trias in Kärnten. – Carinthia II, 186./106.:33–94, Klagenfurt.

SPITZENBERGER, F., B. GUTLEB & A. ZEDROSSER (1996): Die Säugetiere Kärntens, Teil II. – Carinthia II, 186./106.:197–304, Klagenfurt.

SAMPL, H. (1998): Kärnten – ein Land der Seen: 63–90. In: MILDER, P. & H. ZWANDER (Ed.) (1998): Kärnten – Natur. Die Vielfalt eines Landes im Süden Österreichs, 1–464. – Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, Klagenfurt.

5. Abbildungen (Diapositive, Fotos, Skizzen, Tabellen) sind als Originale oder in Form von Bilddateien (auf einer CD-ROM) einzureichen. Dabei ist auf die Seitengröße der Carinthia II zu achten, insbesondere bei der Auswahl von Schriftgrößen.

Abbildungen sind – mit Autorennamen und Nummerierung versehen – immer getrennt dem Manuskript beizulegen.

Abbildungstexte gehören zum Textteil und müssen im Anschluss an das Literaturverzeichnis separat angeführt werden.

Die Autoren werden ersucht, ihre Beiträge in der nun geltenden Neuen Rechtschreibung zu verfassen.

Wir bitten die geschätzten Autoren um Beachtung der in den Richtlinien angegebenen Hinweise. Dadurch wird die Tätigkeit der ehrenamtlich arbeitenden Schriftleitung wesentlich erleichtert und dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten werden unnötige Kosten erspart.

Schriftleitung und Vereinsvorstand
(März, 2004)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [194_114](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Richtlinien für die Autoren der "CARINTHIA II" 5-7](#)